

Karneval

Auch uns, in Ehren sei's gesagt,
Hat einst der Karneval behagt,
Besonders und zu allermeist
In einer Stadt, die München heißt.
Wie reizend fand man dazumal
Ein menschenwarmes Festlokal,
Wie fleißig wurde über Nacht
Das Glas gefüllt und leergemacht.

Und gingen wir im Schnee nach Haus,
War grad die frühe Messe aus,
Dann konnten gleich die frömmsten Fraun
Sich negativ an uns erbaun.

Die Zeit verging, das Alter kam,
Wir wurden sittsam, wurden zahm.
Nun sehn wir zwar noch ziemlich gern
Die Sach' uns an, doch nur von fern
Ein Auge zu, Mundwinkel schief
Durchs umgekehrte Perspektiv.

Wilhelm Busch (1832–1908)

Tertianum

Residenz München

Klenzestraße 70 · 80469 München
Telefon 089/23002-0 · www.tertianum.de

U-Bahn-Haltestelle »Fraunhoferstraße« U1, U2, U7
Tiefgarage vorhanden

Tertianum

Residenz München



*Tierparadies Masai Mara
Filmvortrag mit Heinz Schwarz
13. Februar 2012, 19.00 Uhr*

Februar 2012

1. ■ Mittwoch ■ 19.00 Uhr ■ Roter Salon KONZERT
„Am Königsstrand“ – Ein Liederabend für Ludwig II.
Christian Eberl, Bariton · Kilian Sprau, Klavier und Moderation
Werke von Loewe, Schumann, Rheinberger, v. Fielitz u.a.

Das Programm des heutigen Abends erklang erstmalig im Mai 2011 zur Eröffnung der Bayerischen Landesausstellung auf Schloss Herrenchiemsee. Es ist Kunstliedern im Umfeld König Ludwigs II. gewidmet, die aus der Feder bedeutender Persönlichkeiten des bayerischen Musiklebens im 19. Jahrhundert stammen. Diese ‚königlichen‘ Lieder werden, geographisch passend, mit einem zu Unrecht vergessenen Meisterwerk der spätromantischen Liedkunst kombiniert, Alexander von Fielitz' Zyklus *Eliland* (1896), der die Liebesgeschichte eines Mönchs im Kloster Herrenchiemsee erzählt. Die Textvorlage, ein Gedichtzyklus des bayerischen Dichters Karl Stieler, war seinerzeit eine beliebte Vorlage zur Vertonung, der sich u.a. auch Carl Orff gewidmet hat. Erzählt wird die Liebesgeschichte des Mönchs *Eliland*, der sich in die Nonne *Irmgard* aus dem Kloster *Frauenwörth* verliebt. Die poetische Sensibilität, mit der hier eine von vornherein unmögliche Liebe geschildert wird, erfährt in der hochromantischen Musiksprache des Komponisten *Fielitz* eine kongeniale Umsetzung. **Christian**



Eberl studierte Komposition und Gesang an der Münchner Musikhochschule bei Wolfgang Brendel und Rita Hirner-Lill. Im Liedbereich bekam er wichtige Impulse durch Helmut Deutsch, Christian Gerhaher und Rudi Spring; Meisterkurse u.a. bei Andrés Schiff und Wolfram Rieger rundeten seine Ausbildung ab. Inzwischen ist er ein gefragter Sänger bei Opernproduktionen (2011: Hauptrolle in Rossinis *„Il Turco in Italia“* beim Rossini Festival in Bad Wildbad) und tritt regelmäßig im Oratorien- und Liedbereich auf. **Kilian Sprau** studierte an der Musikhochschule München Klavier bei Martina Bauer und Prof. Michael Schäfer und nahm an den Liedklassen von Fritz Schwinghammer, Rudi Spring und Prof. Helmut Deutsch teil. Inzwischen ist Kilian Sprau ein gefragter Pianist und Liedbegleiter sowie Lehrbeauftragter u.a. für Liedgestaltung. Sein besonderes Interesse gilt der Erarbeitung von Konzept-Programmen, die er regelmäßig auch im Roten Salon präsentiert wie zuletzt: „Vergebliches Ständchen!? – FrAuEn um Brahms“ mit Sopranistin Angelika Huber.



Eberl studierte Komposition und Gesang an der Münchner Musikhochschule bei Wolfgang Brendel und Rita Hirner-Lill. Im Liedbereich bekam er wichtige Impulse durch Helmut Deutsch, Christian Gerhaher und Rudi Spring; Meisterkurse u.a. bei Andrés Schiff und Wolfram Rieger rundeten seine Ausbildung ab. Inzwischen ist er ein gefragter Sänger bei Opernproduktionen (2011: Hauptrolle in Rossinis *„Il Turco in Italia“* beim Rossini Festival in Bad Wildbad) und tritt regelmäßig im Oratorien- und Liedbereich auf. **Kilian Sprau** studierte an der Musikhochschule München Klavier bei Martina Bauer und Prof. Michael Schäfer und nahm an den Liedklassen von Fritz Schwinghammer, Rudi Spring und Prof. Helmut Deutsch teil. Inzwischen ist Kilian Sprau ein gefragter Pianist und Liedbegleiter sowie Lehrbeauftragter u.a. für Liedgestaltung. Sein besonderes Interesse gilt der Erarbeitung von Konzept-Programmen, die er regelmäßig auch im Roten Salon präsentiert wie zuletzt: „Vergebliches Ständchen!? – FrAuEn um Brahms“ mit Sopranistin Angelika Huber.

■ **Eintritt für externe Besucher: 15,- €**

2. ■ Donnerstag ■ 18.00 Uhr ■ Roter Salon KINO
Kino im Tertianum:
Manche mögen's heiß
USA, 1959, 117 min.



Chicago, 1929: Gamaschen-Colombo, Anführer einer Gangsterbande, hat soeben einen Verräter „beseitigt“. Dumm für die beiden arbeitslosen Musiker Joe und Jerry, dass sie unfreiwillig dem Massaker zusehen mussten. Um den rücksichtslosen Gangstern zu entkommen, verkleiden sie sich als Frauen und heuern bei einer Mädchenkapelle an. Diese ist gerade auf dem Weg ins sonnige Florida. Dass sich die beiden „Damen“ als solche recht wohl fühlen, dafür sorgt die unmittelbare Nähe von Sugar. Sie ist die alles betörende Ukulele-Spielerin der Band. Verständlich, dass es nicht allzu lange dauert, bis sich eine der beiden gehörig in Sugar verliebt. **Marilyn Monroe, Tony Curtis** und **Jack Lemmon** in einer Billy Wilder-Komödie, die bis heute in ihrer Mischung aus rasantem Witz, Sarkasmus und Einfallsreichtum unerreicht bleibt. Ein wahrer Klassiker!

■ **Nur für Bewohner des Tertianums**

5. ■ Sonntag ■ 19.00 Uhr ■ Roter Salon LIEDERABEND
„Du holde Kunst“
Lieder von Bertolt Brecht und Georg Kreisler
Michael Ransburg, Gesang · Clemens Kröger, Klavier



Bertolt Brecht hat eine ganze Reihe von Liedern geschrieben, die dann auf großartige Weise von Komponisten wie Hanns Eisler oder Paul Dessau vertont wurden. Seine scharfzüngigen Texte übertrifft der Wiener Kabarettist Georg Kreisler noch an Boshaftigkeit und rabenschwarzem Sarkasmus. „Das Rezept



ist ganz einfach“, sagte er einmal. „Man nehme ein an und für sich grausiges Ereignis und übertreibe es maßlos, so dass es seinen Schrecken verliert und grotesk wird, dann kann man noch eine Musik dazu schreiben, die gar nicht dazu passt, und schon ist das Lied fertig.“ Wie gut es sowohl dem deutschen Dramatiker als auch dem Wiener Kabarettisten gelang, die beiden Elemente Unterhaltung und politische Gesellschaftskritik zusammen zu bringen, stellen an diesem Abend Michael Ransburg und Clemens Kröger unter Beweis. Zentrale Themen sind die



Liebe, das Böse, die Lüge und die Kunst. **Michael Ransburg** studierte an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg. Seine erste Hauptrolle spielte er in „Monologe für zwei“, uraufgeführt auf der Biennale für Musiktheater in München. Danach war er u.a. am Thalia Theater Hamburg und am Schauspielhaus Bochum zu sehen. 2005 folgte sein erster Fernsehfilm „Sturmflut“. Seit der Spielzeit 2005/06 ist er am Schauspielhaus Zürich und gibt Gastspiele u.a. am Burgtheater Wien. 2008 wirkte er bei den Salzburger Festspielen



mit. **Clemens Kröger** hat Klavier und Gesang studiert und weltweit an zahlreichen Musikhochschulen und Universitäten Gastkonzerte gegeben sowie Tätigkeiten als Gastdozent ausgeübt. Er spielt etwa 100 Konzerte pro Jahr und hat als Solist, Kammermusiker und Arrangeur Akzente gesetzt. Auch Kinderkonzerte zusammen mit Martin Sieveking als Erzähler sind ein wichtiger Teil seiner Arbeit. Der Pianist nimmt regelmäßig an bedeutenden Festivals teil und hat bereits zahlreiche CDs eingespielt.

■ Eintritt für externe Besucher: 15,- €

7. ■ Dienstag ■ 19.00 Uhr ■ Roter Salon KONZERT **„Leichtes Blut“ und andere mitreißende Melodien**

Zoltán Udvarnoki, Violine · Ádám Hegyes, Klavier



Zoltán Udvarnoki war lange Jahre Orchestermusiker in Deutschland – in Gelsenkirchen und in Göttingen –, zuletzt war er Konzertmeister in Budapest. Seit einigen Jahren hat er sich einen Namen als Solomusiker gemacht und tritt in ganz Deutschland und in Österreich auf. Sein hinreißendes Spiel und seine charmante Moderation machen seine Konzerte zu unvergesslichen Momenten. Am Klavier wird er begleitet von **Ádám Hegyes**, einem der besten Absolventen der Musikakademie Budapest. An diesem Abend erwarten Sie beschwingte Melodien u.a. von Johannes Brahms, Franz Lehár, Johann Strauß Sohn, seinen Brüdern Josef und Eduard Strauß und Vittorio Monti.

■ Eintritt für externe Besucher: 15,- €

8. ■ Mittwoch ■ 16.00 Uhr ■ Pflegebereich KONZERT

Konzert mit dem „Duo Essus“

Anna Kaczmarek und Ewa Waclawczyk, Violinen

Die beiden polnischen Geigerinnen **Anna Kaczmarek** und **Ewa Waclawczyk** sind Absolventinnen der Fryderyk Chopin Universität für Musik in Warschau und besuchen im Rahmen eines Aufbaustudiums seit Oktober 2010 die Meisterklasse von Prof. Gottfried Schneider an der Musikhochschule München. Beide Musikerinnen sind Preisträgerinnen zahlreicher polnischer und



internationaler Violinwettbewerbe. **Anna Kaczmarek** erhielt u.a. den Sonderpreis der Musikgesellschaft in Łódź beim VII. Internationalen Szymanowski-

Geigenwettbewerb 2009 in Łódź (Polen). Sie nahm an diversen Meisterkursen unter der Leitung renommierter Musiker wie Sally Thomas, Gwen Hoebig, Yu Lina, William van der Sloot, Yair Kless, Wolfgang Marschner, Igor Frolov und Marike Kesser teil. Im Jahr 2010 konzertierte die Geigerin u.a. beim „Apollon Musagete Quartett Festival“ in Goslar, beim Festival „Jeunes Virtuoses à Ennejma Ezzahra“ in Tunis (Tunesien), beim „Festival Musique au Léman“ in Thonon (Frankreich) und bei



mehreren Festivals in Polen. **Ewa Waclawczyk** widmet sich neben dem Solospiel mit großer Leidenschaft der Kammermusik und hat ihre diesbezüglichen Fähigkeiten bei der hervorragenden Kammermusikerin I. Szałaj-Zimak (Royal String Quartet) weiterentwickelt. Auch sie hat viele Meisterkurse besucht u.a. bei namhaften Professoren wie Jadwiga Kaliszewska, Mirosław Ławrynowicz, Krzysztof Śmietana, Krzysztof Jakowicz sowie bei Mitgliedern des Apollon Musagete Quartett.



IN ZUSAMMENARBEIT MIT LIVE MUSIC NOW

■ Nur für Bewohner des Tertianums

9. ■ Donnerstag ■ 10.00 bis 18.00 Uhr ■ Roter Salon VERKAUF **Hilda Möhler Moden**

Verkaufsausstellung mit Modenschau (15.30 Uhr)

■ Nur für Bewohner des Tertianums

10. ■ Freitag ■ 16.00 Uhr ■ Roter Salon GOTTESDIENST
Evangelischer Gottesdienst
 Mit Pfarrer Helmut Gottschling

13. ■ Montag ■ 19.00 Uhr ■ Roter Salon FILMVORTRAG
Tierparadies Masai Mara
 Ein Filmvortrag mit Heinz Schwarz, Dauer: ca. 70 min.



Heinz Schwarz, Chemie-Ingenieur und Gewerbestudienrat, war von 1980 bis 2005 bei der Firma Agfa-Gevaert in leitenden Positionen in den Bereichen Forschung und Qualitätssicherung für Filme, Fotopapier und Filmpatronen tätig. Seit 1974 unternimmt er regelmäßig Fernreisen, die er seit 1976 fotografisch dokumentiert und mittlerweile filmtechnisch aufbereitet. Die Masai Mara ist ein Tierparadies im Südwesten Kenias. Die Eheleute



Schwarz waren beeindruckt von der interessanten Vogelwelt der afrikanischen Savanne und beobachteten – ebenso wie die hungrigen Krokodile – fasziniert die Flussüberquerungen der Gnus, Zebras und Gazellen. Auf ihrer Reise befanden sie sich zeitweise Auge in Auge mit den „Big Five“: Löwen, Leoparden, Nashörnern, Elefanten und Büffeln.



■ Eintritt für externe Besucher: 10,- €

14. ■ Dienstag ■ 16.00 Uhr ■ Pflegebereich SINGEN
Cantiamo!
 Klavier und Moderation: Anne Schätz



„Cantiamo!“ richtet sich an alle, die gerne in Gemeinschaft singen. Die Pianistin Anne Schätz studierte an der Münchner Musikhochschule bei Gitti Pirner. Sie gewann mehrere Preise, u.a. den 1. Preis für Klavierbegleitung beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“. Zahlreiche Konzerte führten sie durch Deutschland, Israel und Tschechien. Seit 2009 leitet sie als Dozentin der Musikhochschule Detmold das jährlich stattfindende Kindermusikfest.

■ Nur für Bewohner des Tertianums

17. ■ Freitag ■ 19.00 Uhr ■ Roter Salon VORTRAG
Ein „Strauß“ voll Noten zur Faschingsball-Saison
 Ein Vortrag mit digitaler Bildpräsentation von Monika Babl



Johann Strauss Vater und Sohn verzaubern das Wien der K&K-Zeit im 19. Jh. Die Wiener sind süchtig nach Strauß'schen Walzern und Polkas und stürmen die Gaststätten, in denen „Johann-Strauß-Superstar“ auftritt. Das läuft nicht immer ganz friedlich ab, und es kommt zu amüsanten und kuriosen Szenen! Einige schräge Töne tragen auch die Brüder und Frauen in die Musikerdynastie – warum? Antwort gibt ein spannender musikalischer Vortrag.

■ Eintritt für externe Besucher: 10,- €

19. ■ Sonntag ■ 19.00 Uhr ■ Roter Salon KONZERT
**Die Nostalphoniker: „Faschingshommage an die Goldenen 20er“
 Klassiker der Comedian Harmonists im frischen Look**
 Marko Cilic, Tenor 1 · Marc Megele, Tenor 2 · Peter Cismarescu,
 Tenor 3 · Andreas Burkhart, Bariton · Tareq Nazmi, Bass
 Jan C. Golch, Piano & Arrangements



Vor acht Jahren schlossen sich sechs junge Münchner Musiker unter dem Namen „Nostalphoniker“ zusammen: Wie die „Comedian Harmonists“ u.a. konzentrierten sie sich anfangs auf die Klassiker des deutschen Schlagers der 1920er und 1930er Jahre. Im Laufe der Zeit haben sich die „Nostalphoniker“ jedoch in erstaunlicher Weise von ihren Vorbildern emanzipiert, indem sie ihr Repertoire mit meist eigenen Arrangements um verschiedenste Stilrichtungen und Epochen bereicherten und nicht mehr die „Reise in die gute alte Zeit“, sondern das Einfangen der Musik in das „Hier und Jetzt“ in den Fokus stellten. Ihre stimmige, zeitgemäße Präsentation besticht durch den ausgewogenen und jugendlich-charmanten Ensembleklang, die effektvolle Choreographie, eine gewitzte Conference und eine temporeiche Show.



IN ZUSAMMENARBEIT MIT LIVE MUSIC NOW

■ Nur für Bewohner des Tertianums

22. ■ Mittwoch ■ 16.00 Uhr ■ Pflegebereich KONZERT
Volksmusik – „jung und frisch“

Andreas Weiß, Akkordeon · Dominik Billinger, Kontrabass



Der 21-jährige Maschinenbaustudent **Andreas Weiß**, der seit seinem sechsten Lebensjahr Akkordeon und Steirische Harmonika spielt, mit 16 Jahren auch noch Posaune gelernt hat und inzwischen diverse Volksmusikpreise gewonnen hat, und der diplomierte Kontrabassist und Lehramtsanwärter **Dominik Billinger** spielen traditionelle Volksmusik in der Besetzung Akkordeon und Kontrabass, dass die Ohren der Besucher Augen machen werden! Fetzig Polkas bringen sie genau so gern zu Gehör wie filigrane Ländler, verzwickte Zwiefache aus ihrer Heimatregion, dem Bayer. Wald und dem Rottal, sowie andere Besonderheiten der volksmusikalischen Überlieferung.



IN ZUSAMMENARBEIT MIT LIVE MUSIC NOW

■ Nur für Bewohner des Tertianums

23. ■ Donnerstag ■ 18.00 Uhr ■ Bibliothek BUCH-
Literaturabend BESPRECHUNG

Moderation: Ulrike Urban

Besprochen wird das Buch „Der Maler und das Mädchen“ von Margriet de Moor



Warum erschlug die achtzehnjährige Elsje, gerade erst nach Amsterdam gekommen, ihre Zimmerwirtin mit einem Beil? Und warum hat sie nicht bereut? Dann hätte man ihren Leichnam begraben und nicht zur Abschreckung öffentlich ausgestellt. Und was veranlasste den Maler Rembrandt, dessen Name nicht genannt wird, sich zu dem Leichnam zu begeben und ihn mit wenigen Strichen für immer festzuhalten? Margriet de Moor schreibt einen großen Roman über die Malerei, die Liebe und den Tod im Amsterdam des 17. Jahrhunderts. Wie eine Malerin wechselt sie in diesem Krimi zwischen Hell und Dunkel und verschränkt die gegensätzlichen Geschichten zu einer spannenden, ergreifenden Erzählung.

■ Nur für Bewohner des Tertianums

28. ■ Dienstag ■ 19.00 Uhr ■ Roter Salon VORTRAG
Malerei und Schönheit: Der Mann als Objekt der Kunst

Ein kunsthistorischer Vortrag von Marion von Schabrowsky



Die Frau ist ein bekanntes und allgegenwärtiges Thema in der Kunstgeschichte. Doch auch der Mann stand durch alle Jahrhunderte hindurch im Fokus künstlerischen Schaffens. Maler wie Leonardo da Vinci, Michelangelo oder Rubens bis hin zu Picasso und Beckmann inszenierten in ihren Bildern Männlichkeit in unterschiedlichster Couleur. Ob muskulöser Athlet, kraftdurchfluteter Staatsmann oder erotischer Beau – die vielen männlichen Figuren bestechen durch ihre Ausstrahlung, Schönheit und Eleganz.

■ Eintritt für externe Besucher: 10,- €

29. ■ Mittwoch ■ 19.00 Uhr ■ Roter Salon KONZERT
„Cuentos del Sur“ – Geschichten aus dem Süden
Eine musikalisch-poetische Reise durch Spanien

Jost Hecker, Violoncello · Ricardo Volkert, Gitarre und Gesang

Mit Flamencogitarre, Violoncello und Gesang begeben sich Jost Hecker und Ricardo Volkert auf eine Reise, die vor allem durch den Süden Spaniens, durch Andalusien führt. Im Gepäck haben sie traditionellen Flamenco, andalusische Volkslieder und eigene Vertonungen spanischer Dichter (Federico García Lorca, Pablo Neruda, Rafael Albert u.a.). Unterwegs treffen sie auf eine magisch-poetische Bilderwelt, auf spannende, interessante Geschichten über Land & Leute. Die beiden Musiker zaubern mit ihrer Musik ein Klanggemälde aus bittersüßer Sinnlichkeit, purer Lebensfreude und Leidenschaft.



Der Cellist **Jost Hecker** ist ein vielbegehrter Musiker, der seit über zwei Jahrzehnten mit dem Münchner „Modern String Quartet“ (MSQ) um die Welt tourt. Das MSQ gehört zu den prägenden Ensembles der europäischen Crossover-Szene und arbeitete u.a. mit Musikern wie Joan Baez, Mercedes Sosa, Konstantin Wecker, Charlie Mariano und Klaus Doldinger zusammen.



Der am Ammersee lebende Gitarrist **Ricardo Volkert** ist mehrfacher Preisträger internationaler Songwettbewerbe. Der Gitarrist und Sänger der bekannten Münchner Flamencoformationen La Puerta Flamenca und Locos por la Rumba spielt zusammen mit Jost Hecker auch in dem Flamenco Nuevo-Ensemble SHURANO.

■ **Eintritt für externe Besucher: 15,- €**

Wenn Sie mehr über die
Tertianum Residenz München
erfahren möchten,
stehen wir Ihnen gerne jederzeit
für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.

Terminvereinbarung unter: 089-23 00 2-113
www.tertianum.de

Als Bewohner des Hauses haben Sie die Möglichkeit, durch Wählen der Nummer 303, das Kulturprogramm auch telefonisch abzuhören. Wir bitten Sie, sich rechtzeitig an der Rezeption anzumelden.

Unser wöchentliches Angebot

Teestunde für die Bewohner des Tertianums ■ freitags von 15.00 bis 17.00 Uhr ■ Kaminzimmer ■ bei schönem Wetter auf der Gartenterrasse

Malkurs mit Frau Henriette Schuster ■ 7., 14. und 28. Februar ■ 10.00 bis 12.00 Uhr ■ Kulturwerkstatt

Spielerisches Gedächtnistraining mit Frau Nele Knappkötter ■ montags ■ Gruppe A von 15.00 bis 16.00 Uhr ■ Gruppe B von 16.00 bis 17.00 Uhr ■ Kaminzimmer

Gymnastikkurs ■ mittwochs und freitags ■ 9.45 bis 10.30 Uhr ■ Gymnastikraum

Wassergymnastik ■ montags ■ 10.00 bis 10.25 Uhr ■ Schwimmbad

Spielenachmittag ■ donnerstags ■ ab 16.00 Uhr ■ Kaminzimmer

Sprechstunde Kultur ■ dienstags und donnerstags ■ 14.00 bis 16.00 Uhr ■ Kulturreferat

Interessierte, die an den Veranstaltungen teilnehmen möchten und nicht im Tertianum leben, werden um Voranmeldung gebeten:

Tel. 089 - 2 30 02 - 0

Information, Reservierung, Anmeldung: Telefon 089-23002-0

Rund ums Tertianum

AUSSTELLUNGEN

- **Meisterwerke der Malerei von Bruegel, Dürer, Raphael, Rubens, Rembrandt** u. weiteren Künstlern des 14. bis 18. Jhdt.
Alte Pinakothek, Barer Straße 27 (Eingang Theresienstraße),
tägl. außer Mo. 10.00 bis 18.00 Uhr, Di. bis 20.00 Uhr
- **Herausragende Werke europäischer Malerei und Skulptur**
des 18. bis 19. Jhdt. Schwerpunkte: Hauptwerke von Feuerbach,
Liebermann, Corinth, Courbet, Cézanne, Renoir, van Gogh,
Rodin, Manet, Monet, Klimt u. a.
Neue Pinakothek, Barer Straße 29,
tägl. außer Di. 10.00 bis 18.00 Uhr, Mi. bis 20.00 Uhr

GOTTESDIENST

■ Katholische Pfarrei St. Maximilian

Pfarrer Schießler, Deutingstraße 4 / 1, 80469 München,
Telefon 20 24 07 - 0

Gottesdienst:

Mo, Mi, Fr	8.00 Uhr
Di, Do	19.00 Uhr
Sa.	18.00 Uhr Vorabendmesse
So.	9.00 Uhr 10.30 Uhr

■ Evangelische Pfarrei St. Martin

Pfarrer Gottschling, Arndstraße 8, 80469 München,
Telefon 21 26 86 - 0

Gottesdienst:

So.	11.45 Uhr Abendmahlgottesdienst 18.00 Uhr Martinsmesse
Mi.	19.30 Uhr Abendgebet
Do.	19.00 Uhr Meditation für Geübte

„RESTAURANT ROSENKAVALIER“ im Tertianum

Öffnungszeiten: 8.30 Uhr bis 20.30 Uhr

Bayerisches Frühstück: Jeden ersten Montag im Monat

von 10.00 Uhr bis 11.45 Uhr im Café Rosenkavalier

Anmeldungen und Reservierungen unter: Tel. 2 30 02 - 4 44

IMPRESSUM

Redaktion: Dr. Alexandra Goedel, Kulturreferat Tertianum Residenz München

Gesamtherstellung:

STOLZ | Gestaltung · Druck · Veredelung | 78126 Königfeld im Schwarzwald

Stand: 25. Januar 2012